



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. ZÜRICH

JAHRESBERICHT 2023

Vorstand: Greta Magnani, Kami Manns, Katrin Segger, Liliane Koch, Christoph Rath
(Einsitz Vorstand Verein Theaterhaus Gessnerallee)

1. **Gründung Verein t. Zürich am 11. März 2023**
2. **Sog. unkuratierter Raum «Brücki 235»**
3. **Konsultation Freier Kredit mit der Stadt Zürich am 27.04.23**
4. **Podium Konzeptförderung zusammen mit TanzLOBBY in der Helferei am 15. Juni 2023**
5. **Regionalgruppentreffen 2023**
6. **Retraite t. Zürich im Juni 2023**
7. **Wöchentliche Präsenzzeiten t. Zürich**
8. **Austausch mit Theater STOK und Keller 62**
9. **«Eure Spieldaten» eingeführt**
10. **Vorstellung von t. Zürich an der ZHdK**
11. **Podium «Faire Löhne»**
12. **Erstes reguläres Aufführungsfenster Brücki 235 im Maxim Theater**
13. **Austausch und Co-Moderation Infotreffen neue Leitung Gessnerallee**
14. **Anwesenheit bei alljährlicher Preisverleihung von Kultur Stadt Zürich**
15. **Advents-Szenetreff im Dezember 2023**
16. **Wechsel im Vorstand**
17. **Arbeitsaufwand und Vergütung der Vorstandsarbeit**
18. **Finanzierung der Geschäftsstelle für t. Zürich weiterhin offen**
19. **Ausblick auf 2024**

1. Gründung Verein t. Zürich am 11. März 2023

Nach gründlicher Vorbereitung und mit Unterstützung von t. national wurde am 11. März 2023 der Verein t. Zürich gegründet. Dafür wurden die Statuten aufgestellt, von t. national bewilligt und vorab den künftigen Mitgliedern von t. Zürich zur Ansicht und zur Info zugestellt.

Anwesend waren 12 t. Mitglieder sowie die bisherigen drei Vorsitz-Mitglieder Kami Manns, Katrin Segger und Liliane Koch. Ausserdem war auch Greta Magnani dabei, die unserem Aufruf für neue Vorsitz-Mitglieder gefolgt war. Alle vier haben sich zur Wahl für den neuen Vorstand aufstellen lassen und wurden kollektiv einstimmig von den Mitgliedern zum Vorstand des frisch gegründeten Vereins t. Zürich gewählt.

Das Gründungsprotokoll ist hier zu finden:

<https://www.tpunkt.ch/images/news/Gr%C3%BCndungsprotokoll-Verein-t.-Z%C3%BCrich-DI-11.04.23.pdf>

An der Gründungs-GV wurden Kami Manns, Katrin Segger und Liliane Koch einstimmig als Vertreterinnen von t. Zürich in den Vorstand des Vereins Brücki 235 gewählt, um dort die Interessen und Anliegen der Mitglieder von t. Zürich zu vertreten.

Ebenfalls gewählt wurde Christoph Rath, um als t. Zürich-Vertretung im Vorstand des Theaterhauses Gessnerallee Einsitz zu nehmen und dort die Interessen von t. Zürich und seinen Mitgliedern einzubringen und zu wahren. Christoph ist damit auch gleichzeitig Vorstandsmitglied von t. Zürich.



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

2. Sog. unkuratierter Raum «Brücki 235»

Zusammen mit den Verbänden TanzLOBBY/IG Tanz und Assitej Regiogruppe Zürich hat t. Zürich fristgerecht am 5. Januar die gemeinsame Bewerbung auf den sog. unkuratierten Raum bei der Stadt Zürich eingereicht.

Nach einer Anhörung vor Vertreter*innen der Stadt haben wir drei Verbände Ende Februar die Zusage für den Unkuratierten Raum erhalten.

Bis zur Eröffnung im Juni 2023 haben wir zusammen mit TanzLOBBY/IG Tanz und Assitej Regiogruppe Zürich die Räumlichkeiten in der Hardstrasse 235 in 8005 Zürich entsprechend umgebaut bzw. umbauen lassen, eine umfangreiche Infoveranstaltung in der Bühne S abgehalten, die Brücki-Zentrale besetzt und eingerichtet, ein Raummiete-Tool entwickelt und die Homepage www.bruecki235.ch lanciert. Im Juni 2023 konnten die Räumlichkeiten der Szene im Rahmen der ersten GV erstmals zugänglich gemacht werden. Seither wird die Brücki 235 rege von der Szene genutzt und erfüllt damit voll ihren Zweck:

Brücki 235 bietet Raum für künstlerische Arbeit. Mit unseren Arbeits- und Probenräumen sowie den Aufführungsfenstern in bestehenden Theaterhäusern stellen wir den freien Tanz- und Theaterschaffenden in Zürich eine selbstverwaltete Infrastruktur zur Verfügung. Dort können Vertreter*innen der lokalen Szene kontinuierlich an Projekten arbeiten, recherchieren, proben und trainieren. Wir setzen uns dafür ein, dass in der freien performativen Arbeit die Organisation vereinfacht und die Position freischaffender Künstler*innen gestärkt wird. Zudem trägt Brücki 235 zur Vielfältigkeit des Kulturangebotes der Stadt Zürich bei, ergänzend zu den kuratierten Programmen der Produktionshäuser.

Im Juli 2023 haben wir zusammen mit den beiden anderen Verbänden ein dreitägiges Brücki-Auftaktfestival in der Bühne S auf die Bühne gebracht, wo insgesamt 21 Gruppen jeweils maximal 20-minütige Kurzstücke präsentierten. Dieses Auftaktfestival war sehr gut besucht und es gab viele positive und begeisterte Rückmeldungen.

Im November 2023 folgte dann das erste «reguläre» Aufführungsfenster im Maxim Theater, wo längere Arbeiten gezeigt wurden und insgesamt 9 Gruppen und Einzelkünstler*innen auftraten.

3. Konsultation Freier Kredit mit der Stadt Zürich am 27.04.23

Zusammen mit der TanzLOBBY/IG Tanz war t. Zürich zum Gespräch mit Michael Rüegg und Silke Slevogt von der Stadt Zürich eingeladen. Sie haben uns über die verschiedenen Änderungen im Zuge der neuen Konzeptförderung informiert und uns als Verbände diesbezüglich konsultiert. Klar ist, es gibt weniger Geld im Topf des Freien Kredits, da weitere Kulturgelder direkt über die sog. Fixhäuser (Gessnerallee Zürich, Fabriktheater und Tanzhaus) sowie die neue Konzeptförderung verteilt werden. Das Geld über den Freien Kredit geht nun ausschliesslich an Produktionen, die mit den sog. Flexhäusern kooperieren. Bei diesem Treffen haben wir gemeinsam über die maximale Antragshöhe diskutiert, die im Vorfeld von Kultur Stadt Zürich als CHF 25'000.– kommuniziert worden war, was für Kritik aus der Szene gesorgt hatte. Ebenfalls wurde das System der laufenden Eingabemöglichkeit neu überdacht und das Fehlen einer Kommission, was für weitere Unsicherheit bei unseren Mitgliedern gesorgt hatte. Nach den neuen Richtlinien gibt es nun doch weiterhin eine 5-köpfige Kommission für Tanz und Theater und es wird an den beiden Eingabeterminen im März und September festgehalten.

4. Podium Konzeptförderung zusammen mit TanzLOBBY in der Helferei am 15. Juni 2023

Nach der ersten Vergabe nach den Richtlinien der neuen Konzeptförderung haben t. Zürich und Tanzlobby/IG Tanz die Szene zu einem Podium zur Konzeptförderung



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

eingeladen, welches vom SRF-Moderator Nino Gadiant moderiert wurde. Die Freie Theater- und Tanzszene aus Zürich war sehr gut vertreten und der Anlass wurde für lebhaftige Diskussionen genutzt.

Hier geht es zum Protokoll:

<https://www.tpunkt.ch/images/news/2023-06-15-Zusammenfassung-Podium-KF.pdf>

5. Regionalgruppentreffen 2023

t. Bern hat im Juni zum Regionalgruppentreffen eingeladen, an dem t. Zürich teilgenommen hat. Es war ein spannender Austausch darüber, wie die einzelnen Regionalgruppen organisiert sind, welche Themen sie beschäftigen und wie sie finanziell aufgestellt sind.

6. Retraite t. Zürich im Juni 2023

Im Juni haben sich drei der vier Vorständinnen (eine fehlte krankheitsbedingt) zu einer zweitägigen Retraite im Tessin getroffen. Wir haben die Zeit gut genutzt, um die verschiedenen Aufgabenbereiche (neu) zu definieren, Aufgaben zu verteilen, das Tagesgeschäft zu organisieren sowie unserem neuen Vorstandsmitglied Christoph Rath per Zoom eine erste Einführung zu geben.

Auch haben wir uns vorgenommen, ab spätestens 2024 selber aktiv Gelder für unsere Verbandsarbeit zu suchen. Dies ist neu theoretisch möglich, weil wir seit dem 11. März 2023 ein eigenständiger Verein sind, mit Mutterverein t. Theaterschaffen Schweiz in Bern.

Die zusätzliche Finanzierung ist nötig, damit wir in unserem dritten Jahr unsere Verbandsarbeit endlich einmal adäquat vergüten können. t. Theaterschaffen Schweiz stellt jeder Regionalgruppe jährlich CHF 5000.– zur Verfügung, die Stundenvergütung ist auf CHF 30.– festgelegt. Die vergangenen zwei Jahre konnten wir so unseren Arbeitsaufwand zur Hälfte (2022) bzw. zu zwei Dritteln (2021) nicht abdecken.

7. Wöchentliche Präsenzzeiten t. Zürich

Während der Retraite haben wir auch beschlossen, neu Präsenzzeiten einzuführen. Seither sind Liliane und Kami wöchentlich im Wechsel für eine Stunde in der Brücki-Zentrale für die t. Zürich-Mitglieder vor Ort präsent, für Anliegen, Fragen und Austausch. Diese Präsenzzeiten haben wir monatlich über den Newsletter kommuniziert und dazu eingeladen, bei uns vorbeizukommen.

8. Austausch mit Theater STOK und Keller 62

Nach der ersten Vergaberunde nach der neuen Konzeptförderung herrschte v. a. bei einigen sog. Flextheatern Ernüchterung. Besonders schwer hat es das Theater STOK und Keller 62 getroffen. Diese haben keine Konzeptförderung erhalten. Um miteinander im Gespräch zu bleiben, ist eine Delegation von t. Zürich und TanzLOBBY/IG Tanz sowie vom Brücki-235-Vorstand Anfang Juli zu einem Treffen der Flextheater gegangen und hat sich für etwaige Fragen zur Verfügung gestellt. Auch eine gemeinsame Petition der Flextheater gegenüber der Politik wurde von t. Zürich, TanzLOBBY und Brücki 235 unterstützt und unterschrieben.

9. «Eure Spieldaten» eingeführt

Seit dem Kalenderjahr 2022 haben wir die Sparte «Eure Spieldaten» eingeführt: In unserem monatlichen Newsletter veröffentlichen wir Vorstellungen von Zürcher oder anderer Freier Gruppen, die in der Stadt oder im Kanton Zürich auftreten.

Damit möchten wir unsere Mitglieder und alle Interessierten dazu einladen, die Arbeiten ihrer Kolleg*innen kennen zu lernen und im Austausch miteinander zu sein.



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

10. Vorstellung von t. Zürich an der ZHdK

Schon zum zweiten Mal hat t. Zürich seine Arbeit potentiellen Mitgliedern der Freien Szene im Rahmen einer ZHdK-Veranstaltung vorstellen können. Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und kluge Nachfragen von den Studierenden. Es unterstreicht die Relevanz unserer Arbeit und zeigt, wie wichtig es ist, den Nachwuchs frühzeitig über diese wichtige Arbeit zu informieren und als potentielle Mitglieder, z. B. für den Vorstand, anwerben zu können.

11. Podium «Faire Löhne»

Mitte Oktober 2023 hat t. Theaterschaffen Schweiz die gespannt erwarteten neuen Richtlöhne und Richtgagen veröffentlicht. Am 31. Oktober hat t. Zürich zusammen mit artFAQ zum Podium «Faire Löhne» ins Theater am Gleis in Winterthur eingeladen. U. a. war Chantal Hirschi von t. Theaterschaffen Schweiz mit auf dem Podium, die an den neuen Richtlöhnen und Richtonoraren mitgearbeitet hat. Sie konnte den zahlreichen analog und digital Anwesenden das neue Berechnungssystem erläutern und über die Hintergründe und Absichten informieren. t. Zürich stellte zudem einen Live-Stream bereit.

Hier geht es zur Aufzeichnung des Podiums: <https://vimeo.com/882108334>
Passwort kann über info@artfq.ch erfragt werden.

12. Erstes reguläres Aufführungsfenster Brücki 235 im Maxim Theater

Vom 10.-12. November 2023 fand das erste reguläre Aufführungsfenster der Brücki 235 im Maxim Theater statt. Als Teil des Brücki-Vorstands hat es uns sehr gefreut, dass die acht spannenden Produktionen die Buntheit und Vielfalt der Freien Szene Zürichs aufzeigten.

13. Austausch und Co-Moderation Infotreffen neue Leitung Gessnerallee

Ab der Saison 2024/25 übernehmen Kathrin Veser und Miriam Walther die Leitung der Gessnerallee Zürich. Vorab hatten sie uns Verbände eingeladen, bei unseren Mitgliedern ihre Fragen an die zukünftige Leitung und mögliche Unsicherheiten zu sammeln. Zusammen mit der TanzLOBBY/IG Tanz und Assitej hat t. Zürich einen Teil des Infoanlasses mit Fragen aus der Szene moderiert. Der Anlass war sehr positiv und wir freuen uns auf den Neustart an der Gessnerallee!

14. Anwesenheit bei alljährlicher Preisverleihung von Kultur Stadt Zürich

Es hat uns sehr gefreut, dass die Stadt Zürich uns zur diesjährigen Preisverleihung für die Freie Szene eingeladen hat. Die verschiedenen Auszeichnungen, Werkjahre und Werkbeiträge seien, so die Stadtpräsidentin Corine Mauch, eine Geste der Stadt, um der Freien Szene einmal etwas zurückgeben zu können. Der festliche Anlass im Kaufleuten war ein würdiger Rahmen dafür.

15. Advents-Szenetreff im Dezember 2023

Am 12. Dezember luden wir zum Adventsplausch ein. Es war ein stimmungsvoller Anlass, zu dem wir in die Räumlichkeiten des Brücki 235 eingeladen hatten. Wir nutzten diesen Szenetreff, um potentielle Vorstandsmitglieder kennen lernen zu können und um einen Überblick über unser intensives Vereinsjahr 2023 zu geben. Zudem regten wir an, gemeinsam eine Vision und einen Ausblick für 2024 zu entwickeln.



t. Zürich
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

16. Wechsel im Vorstand

Nach drei intensiven Jahren werden sich Liliane Koch, Katrin Segger und Kami Manns aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. Es freut uns, dass mehrere Mitglieder ihr Interesse bekundet haben, im Vorstand mitzuwirken. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen guten Übergang und eine gute Übergabe zu ermöglichen und möchten die künftigen Vorstandsmitglieder, die zu Greta Magnani und Christoph Rath stossen werden, gut einarbeiten. Auch sollen sie genügend Raum erhalten, um mit ihren Vorstellungen, Zielen und Wünschen in die Vorstandsarbeit einsteigen zu können. Der neue Vorstand wie auch die Vertretung von t. Zürich im Brücki 235-Vorstand werden an der MV am 14. März 2024 gewählt.

17. Arbeitsaufwand und Vergütung der Vorstandsarbeit

Wie bereits unter Punkt 6 beschrieben, werden wir auch dieses Jahr unsere geleisteten Stunden nicht voll vergüten können. Allerdings wird die Differenz für 2023 nicht so hoch ausfallen wie in den vergangenen zwei Jahren. Dies zum einen, weil wir unsere Sitzungen auf 1x monatlich reduziert und diese auf 1,5 Stunden beschränkt haben. Zudem wurde viel Arbeit für den sog. Unkuratierten Raum und Verein Brücki 235 geleistet, die nicht über unser t. Zürich-Kontingent bezahlt wurde.

Leider hat unsere Kapazität seit der Retraite nicht ausgereicht, um eine solide Finanzierung für unsere Vorstandsarbeit aufzubauen. Auch konnten wir dadurch keinen finanziellen Beitrag leisten für die Podiumsdiskussion, das Podium «Faire Löhne» oder uns am Wemakeit-Aufruf der Theater STOK und Keller 62 beteiligen. Geschweige denn ein kleines Weihnachtsessen durchführen.

Wir wünschen dem zukünftigen Vorstand, dass er seine Ressourcen und Zeit dieser wichtigen Aufgabe widmen kann.

18. Finanzierung der Geschäftsstelle für t. Zürich weiterhin offen

Wir hätten sehr gerne dem neuen Vorstand, zu dem wir auch Greta und Christoph zählen (sind sie doch erst 2023 dazu gestossen) eine funktionierende Geschäftsstelle übergeben, die das operative Geschäft führt. Auch hierfür wünschen wir unseren Nachfolger*innen, dass sie ihre Zeit und Ressourcen dafür aufwenden können.

Sie können sich dazu gerne mit Elke Mulders von t. Zentralschweiz austauschen; t. Zentralschweiz hat als einzige Regionalgruppe eine Geschäftsstelle:

zentralschweiz@tpunkt.ch

19. Ausblick auf 2024

2023 war bestimmt vom Aufbau und Inbetriebnahme des sog. unkuratierten Raums Brücki 235, von der Einführung der neuen Konzeptförderung sowie der Veröffentlichung der neuen Richtlöhne und Richtgagen durch t. Theaterschaffen Schweiz.

Für 2024 wünschen wir uns, dass der neue Vorstand seine Arbeit gut aufnehmen und eine solide Finanzierung für die geleistete Arbeit erreichen kann.

Wir sind gespannt, was an neuen Projekten entstehen wird und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und vor allem eine erfüllende Arbeit und Engagement!

Katrin Segger, Liliane Koch
5. Januar 2024